

Magstadt im Dezember 2020

Vorgehen im Quarantänefall

Liebe Eltern der Johannes-Kepler-Gemeinschaftsschule,

derzeit ist alles etwas anders und daher ist es durchaus möglich, dass wir zukünftig immer wieder mit Quarantänefällen wegen einer positiven Coronatestung zu tun haben werden. Wir möchten Sie deshalb darüber informieren, wie wir bei einem Quarantänefall vorgehen.

1. Schülerinnen und Schüler, die innerhalb der Klasse eine positiv getestete Mitschülerin bzw. Mitschüler haben:

In der Regel geht die ganze Klasse in Quarantäne. Die Quarantäne jedes einzelnen beträgt **10 Tage** ab dem Zeitpunkt des letzten Kontakts mit der positiv getesteten Person und kann durch einen negativen Test **nach 5 Tagen beendet** werden.

Wenn die ganze Klasse in Quarantäne ist, wird **Fernunterricht mit Onlineunterricht** angeboten. Dasselbe gilt bei einem grundsätzlichen Lockdown für die ganze Schule.

Sollte eine ganze Klasse in Quarantäne sein, erhalten Sie dann weitere Infos, wie der Fernlernunterricht im Detail aussehen wird.

2. Schülerinnen und Schüler, die innerhalb der Familie ein positiv getestetes Familienmitglied haben:

Die vorgegebene Quarantänefrist muss auch bei einem negativen Test eingehalten werden. Das heißt, die Schülerinnen und Schüler dürfen **nicht früher** zurück in die Schule kommen und müssen die Quarantänefrist einhalten.

Die Abwesenheit der Schülerinnen und Schüler in Quarantäne wird wie eine **Abwesenheit aus Krankheitsgründen** behandelt.

Ein anderer Schüler/Eine andere Schülerin der Klasse nimmt die Materialien für die fehlende Mitschülerin bzw. Mitschüler mit und wirft sie in den Briefkasten.

ODER

Die Materialien können nach Absprache in der Schule abgeholt werden.

Die Schülerinnen und Schüler sind grundsätzlich verpflichtet, sich selbstständig um den versäumten Stoff zu kümmern. Sie bekommen bei Bedarf Hilfe z. B. per Chat in Teams, per Mail oder durch telefonische Kontaktaufnahme.